

13.08.2017 17:04 Uhr - 1. Bundesliga - Hin- und Rückrunde - chs

Füchse Berlin Dritter bei Sparkasse-Ulm-Cup

Die Füchse Berlin haben beim Sparkasse-Ulm-Cup am Ende den dritten Rang belegt. In einem bundesligainternen Duell setzte sich der Vereinsweltmeister gegen Frisch Auf Göppingen mit 32:30 (21:14) durch. Die meisten Tore setzten Petar Nenadic (11) und Hans Lindberg (6), bei Göppingen trafen Marcel Schiller und Jacob Bagersted je fünfmal.

Die Füchse Berlin drückten dem Spiel direkt ihren Stempel auf. Zarko Sesum sollte für den EHF-Pokalsieger noch beim 2:2 (3.) egalisieren, dann aber zog der Hauptstadtclub davon. Mit einer guten Abwehrarbeit, einigen Paraden von Silvio Heinevetter und einem variablem Angriffsspiel zogen die Berliner auf 10:4 (12.) weg und zwangen Magnus Andersson zu einer ersten Auszeit. Göppingen fing sich, konnte kurzzeitig auf vier Tore (12:8) verkürzen, doch die Füchse nahmen eine klare 21:14-Führung in die Pause.

Den Start in die zweite Halbzeit verschief das Team von Velimir Petkovic dann jedoch. Göppingen kämpfte sich innerhalb weniger Minuten zurück in die Partie, Daniel Fontaine konnte gar auf zwei Tore (23:21) verkürzen und Jens Schöngarth gelang achtzehn Minuten vor dem Ende der 24:24-Ausgleich. Die Chance auf die Führung konnte Göppingen allerdings nicht nutzen, Silvio Heinevetter war dreimal rettend zur Stelle, ehe Petar Nenadic den Abwärtstrend stoppen konnte. Doch das Momentum lag weiter bei den Württembergern, die beim 27:28 (51.) von Joscha Ritterbach sogar erstmals in Führung lagen. Die besseren Kraftreserven hatten aber die Berliner, die am Ende mit 32:30 knapp die Oberhand behielten.